

Pressemitteilung

Der Deutsche Gesundheitsmonitor des BAH informiert:

Hilfsbereite Nachbarn – zufriedene Menschen

Ältere weniger kontaktfreudig als Jüngere

Berlin (19.12.2017) – Menschen, denen es sehr leicht fällt, Hilfe von Nachbarn zu erhalten, schätzen sich selbst als glücklicher und zufriedener ein und fühlen sich auch wohler. Mit einem Gesundheitsindex von 7,6 im dritten Quartal 2017 liegen sie deutlich vor Menschen, denen das sehr schwer fällt (6,3). Insbesondere ältere Menschen haben hier anscheinend Nachholbedarf. Das Ergebnis zeigt, wie wichtig die soziale Integration für die Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Menschen ist. Der Gesundheitsindex ist Teil des Deutschen Gesundheitsmonitors des BAH. Dabei handelt es sich um eine repräsentative Meinungsumfrage, die das Marktforschungsunternehmen Nielsen vierteljährlich im Auftrag des Bundesverbandes der Arzneimittel-Hersteller durchführt. Der Gesundheitsindex misst das Gesundheits- und Wohlbefinden der Bevölkerung.

Und wie vielen Menschen fällt es nun leicht, die Hilfe ihrer Nachbarn zu erhalten? Mittlerweile behaupten drei von vier Deutschen, dass sie „sehr leicht“ oder „eher leicht“ von Nachbarschaftshilfe profitieren. Das ist der höchste Wert seit Beginn der Erhebung im zweiten Quartal 2013.

Leichter tun sich dabei eher Jüngere: So gaben 81 Prozent der 18-29-Jährigen an, dass sie (sehr leicht oder eher) leicht Hilfe von Nachbarn erhalten. Ab 70 Jahren bejahen das nur noch 68 Prozent. Das ist der geringste Wert unter allen Altersgruppen.

Dabei können ältere Menschen gerade in ländlichen Regionen nicht nur von guten sozialen Kontakten zur Nachbarschaft profitieren. „Auch die heilberufliche Beratung und persönliche Ansprache durch den Apotheker ist gerade für Ältere enorm wichtig“, sagt Dr. Hermann Kortland, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des BAH. Das könne im einen oder anderen Fall, vor allem bei leichteren gesundheitlichen Problemen, auch einen Arztbesuch sparen, so Kortland. Gute nachbarschaftliche Beziehungen und ein vertrauensvoller Kontakt in allen möglichen gesundheitlichen Belangen – das sind nicht nur zur Weihnachtszeit unschätzbare Werte.

Ihre Ansprechpartner in der BAH-Pressestelle:

Christof Weingärtner
Pressesprecher
Tel.: 030 / 3087596-127
weingaertner@bah-bonn.de

Holger Wannewetsch
Referent Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030 / 3087596-122
wannewetsch@bah-bonn.de

Geschäftsstelle Berlin
Bundesverband der
Arzneimittel-Hersteller
Friedrichstraße 134
10117 Berlin

Geschäftsstelle Bonn
Bundesverband der
Arzneimittel-Hersteller
Ubiestraße 71-73
53173 Bonn

www.bah-bonn.de

Der Deutsche Gesundheitsmonitor des BAH besteht aus drei Modulen: Der **Deutsche Gesundheitsindex** spiegelt als Kernstück regelmäßig die Antworten der deutschen Bevölkerung auf Fragen zur Gesundheit und zum allgemeinen Wohlbefinden wider. Der **Image-Monitor Gesundheitssystem** bildet ebenfalls regelmäßig das Vertrauen der Bevölkerung in die Akteure des Gesundheitswesens ab. Variierende **Brennpunktthemen** reflektieren die Meinung zu aktuellen Themen. Weitere Informationen zum **Deutschen Gesundheitsmonitor des BAH** finden sich auf der Website des BAH.

Der Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e.V. (BAH) ist der mitgliederstärkste Branchenverband der Arzneimittelindustrie in Deutschland. Er vertritt die Interessen von mehr als 450 Mitgliedsunternehmen, die in Deutschland ca. 80.000 Mitarbeiter beschäftigen. Das Aufgabenspektrum des BAH umfasst sowohl die verschreibungspflichtigen als auch die nicht verschreibungspflichtigen Arzneimittel sowie die stofflichen Medizinprodukte. Unter **www.bah-bonn.de** gibt es mehr Informationen zum BAH.